

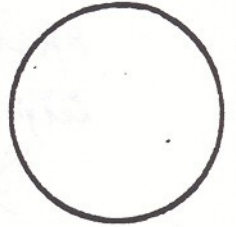
Reichstag für Freiheit und Frieden

Wahlkreis Breslau

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Adolf Hitler

Heß Frick Göring Goebbels Wagner



Tod durch Kohlenoxydgasvergiftung

Leichtsinn und Uebermut mit dem Leben bezahlt

Zirkowitz, 10. Januar.

Ungezählte Male ist in allen Tageszeitungen fast Monate hindurch auf die bei leichtsinnigem Heizen nahe liegende Gefahr der Vergiftung durch ausströmende Kohlenoxydgase hingewiesen worden. Veranlaßt durch den tödlichen Unglücksfall, der sich in Zirkowitz in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag ereignete, sei nochmals dringend darauf aufmerksam gemacht, daß es sich bei Kohlenoxydgas um ein farb- und vor allem geruchloses Gas handelt, das gerade dadurch, sehr gefährlich ist.

Eine bei einem Zirkowitzer Bauern beschäftigte polnische Arbeiterin hatte zwecks einer schnelleren Erwärmung sich in ihrer Stube einen Topf mit glühenden Kohlen aufgestellt. Kurz vor dem Schlafengehen hatte sie noch zwei Stücke Kohle auf die Glut gelegt. Durch die dadurch aufsteigenden Kohlenoxydgase wurde das Mädchen vergiftet; man fand es am Morgen des Donnerstags tot in ihrem Bett liegend.